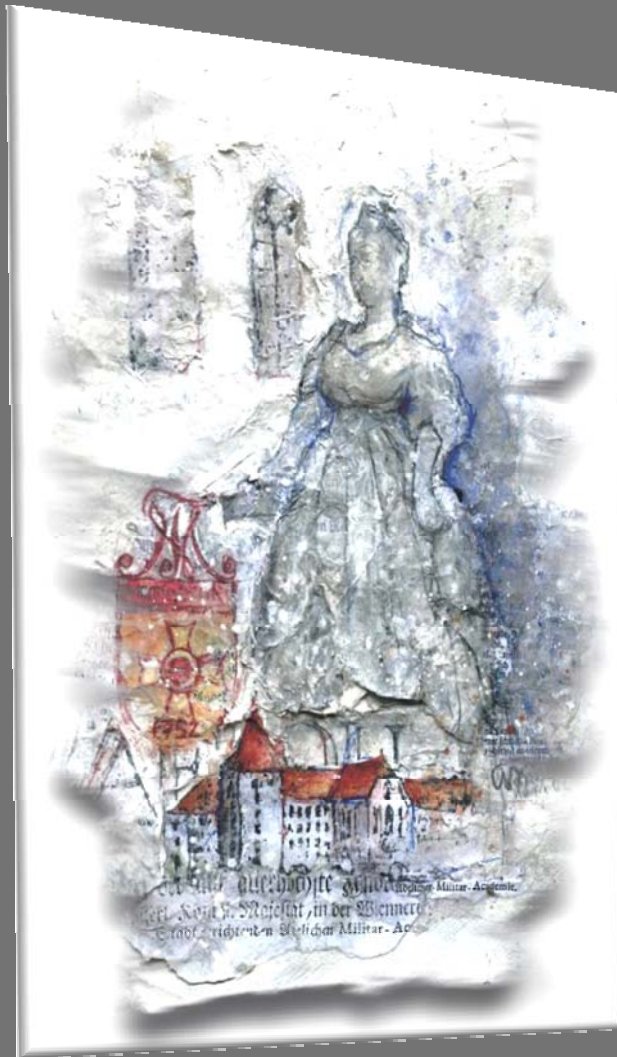


2008

Militärrealgymnasium

Wir stellen uns vor



**Theresianische Militärakademie
Kommando Schulbataillon/Militärrealgymnasium
Burgplatz 1
2700 WIENER NEUSTADT**

Tel. 050201/20 29 604, -605, -601, -620, -622, -650

Fax. 050201/20 17 280

Homepage. www.milrg.at

e-Mail. office@milrg.at



THERESIANISCHE MILITÄRAKADEMIE SCHULBATAILLON WIENER NEUSTADT

MATURA am MILITÄRREALGYMNASIUM



*Bundesoberstufenrealgymnasium
mit einem militärisch geführten Internat
Vollinternat für Schüler und Schülerinnen
Halbinternat für Schülerinnen nach Absprache*

ab der 9. Schulstufe

INHALTSÜBERSICHT

„Wir stellen uns vor“

- 1 Titelblatt
- 2 Matura am Militärreagymnasium – Schule und Internat
- 3 Inhaltsübersicht
- 4 Das Militärrealgymnasium
ist eine besondere Schule mit einem besonderen Internat
- 5 Erziehung - Unterricht - Ausbildung
250 Jahre Tradition
- 6 Aufnahme
Einige grundsätzliche Informationen
- 7 Aus dem Internat
Erziehung und Ausbildung
- 8 Aus dem Internat
Vormilitärische Ausbildung
- 9 Aus der Schule
Das Angebot ist vielseitig
- 10 Aus der Schule
Fremdsprachen - vier Sprachen werden angeboten
- 11 Schule
Die Studentafel
- 12 Schule
Anmerkungen zur Studentafel
- 13 Schule und Internat
Bewegung und Sport am Militärrealgymnasium
- 14 Streiflichter aus Internat und Schule
Miteinander
- 15 Schule und Internat
Gemeinsame Aktivitäten
- 16 Schulpartnerschaften
Großbritannien und Frankreich
- 17 Internatsgebühr
Kostenübersicht
- 18 Das Militärrealgymnasium
Von der Gründung bis heute
- 19 Das Schulbataillon an der Theresianischen Militärakademie
Aufbau
- 20 Wichtige Hinweise
Einige Informationen, Impressum
- 21 HYPO, NÖ. Landesbank - unsere Bank

MILITÄRREALGYMNASIUM

**eine besondere Schule mit einem besonderen
Internat zur Förderung des Offiziersnachwuchses**

- WAS** *Bundesoberstufenrealgymnasium
an der
Theresianischen Militärakademie
„Militärrealgymnasium“*
- WO** *Wiener Neustadt*
- WANN** *Nach der achten Schulstufe
(4. Klasse Hauptschule oder
Allgemein bildende höhere Schule)*
- WER** *Schüler / Schülerinnen, welche die
Aufnahmebedingungen erfüllen und
einen Internatsplatz erhalten.*
- DAUER** *4 Jahre (5. bis 8. Klasse)
Abschluss mit der Reifeprüfung*
- KOSTEN** *Nur Internatskosten, kein Schulgeld*
- DANACH** *Die Teilnahme an der EF-Ausbildung sowie an
der weiteren Ausbildung zum Berufs-
oder Milizoffizier wird erwartet.*

ERZIEHUNG - UNTERRICHT - AUSBILDUNG

250 Jahre Tradition

Von der Stiftung der Militärakademie in Wiener Neustadt durch Kaiserin Maria Theresia am 14. Dezember 1751 bis heute spannt sich ein weiter Bogen. „*Mach er Mir tüchtige Officirs und rechtschaffene Männer darauß!*“, war der Auftrag an den ersten Kommandanten, Feldmarschall Leopold Josef Graf von Daun. Diesem Leitsatz ist die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt als Ausbildungsstätte der Offiziere des österreichischen Bundesheeres auch heute verpflichtet.

Das Schulbataillon (SB) ist ein Teil der Theresianischen Militärakademie. Hier wird die Tradition der altherwürdigen Kadettenschulen fortgesetzt und jungen Menschen die Möglichkeit geboten, neben einer militärisch orientierten Internatserziehung jene schulischen Voraussetzungen zu erarbeiten, die für eine militärische Offiziersausbildung notwendig sind.

Die Zöglinge des Militärrealgymnasiums (MilRG) kommen aus allen österreichischen Bundesländern, so dass sich in Schule und Internat zwanglos ein Verständnis für die Vielfalt unserer Heimat und ihrer Menschen sowie die Einübung in tolerantes Zusammenleben und kameradschaftliche Zusammenarbeit ergibt. Den Zöglingen wird an traditionsreicher Stätte zugleich mit einer höheren Allgemeinbildung Wissen um die österreichische Sicherheitspolitik vermittelt. Nirgendwo sonst durchdringen einander der schulische und der militärische Bereich so intensiv wie am Schulbataillon. Den Zöglingen wird daher das Österreichische Bundesheer als wesentlicher Träger der Umfassenden Landesverteidigung nicht nur durch formale Information, sondern auch durch persönliches Erleben nahe gebracht.

Erziehung und Unterricht sind die fundamentalen Aufgaben der österreichischen Schule. Diese hat an der Entwicklung der Anlagen der Jugend nach sittlichen, religiösen und sozialen Werten mitzuwirken. Die Schule hat die Jugend mit dem für das Leben und den zukünftigen Beruf erforderlichen Wissen und Können auszustatten und zu selbstständigem Bildungserwerb zu erziehen. Diese Forderung des Schulorganisationsgesetzes erfüllen in gemeinsamer Arbeit Erzieheroffiziere und Professorenkollegium in Internat und Schule.

AUFNAHME

Einige grundsätzliche Informationen

Die Aufnahme erfolgt nur gemeinsam in Internat und Schule, daher müssen sowohl die Aufnahmebedingungen für das Internat als auch für die Schule erfüllt werden.

Für die Aufnahme hat die Anmeldung bis 15. April zu erfolgen. Dabei ist die Vorlage der bisherigen Schulzeugnisse sowie der ärztlichen Befunde erforderlich.

Im Mai werden alle Aufnahmewerber für einen Tag nach Wiener Neustadt eingeladen. Hier findet eine sportliche Überprüfung statt sowie ein Vorstellungsgespräch. Falls es auf Grund der vorgelegten Befunde notwendig ist, ersucht auch der Militärarzt der Theresianischen Militärakademie die Eltern und den Aufnahmewerber bzw. die Aufnahmewerberin zu einem Gespräch.

Für die Aufnahme wird eine Reihung der Aufnahmewerber erstellt. Dabei werden auch die schulischen Leistungen berücksichtigt. Aus organisatorischen Gründen können für die Rangordnung nur die Noten der letzten Schulnachricht („Semesterzeugnis“) herangezogen werden. Für die Festlegung allfälliger Aufnahmeprüfungen gelten selbstverständlich die Noten des Jahreszeugnisses.

Anfang Juni werden die Erziehungsberechtigten über das Ergebnis des Aufnahmeverfahrens informiert. Nach Vorlage des Jahreszeugnisses werden den Eltern allfällige Aufnahmeprüfungen entsprechend den schulgesetzlichen Aufnahmebestimmungen mitgeteilt.

Ausführliche Informationen über die Aufnahmebestimmungen und die Anmeldung sowie alle Formulare gibt es im Informationsheft:

Militärrealgymnasium, Aufnahmeunterlagen.

Es wird ersucht, für das Ansuchen um Aufnahme die aufgelegten Formulare zu verwenden.

AUS DEM INTERNAT

Erziehung und Ausbildung

Das Militärrealgymnasium ist eine allgemein bildende höhere Schule mit einem militärisch geführten Internat und vermittelt zusätzlich zur Allgemeinbildung eine berufsorientierte Ausbildung in Internat und Schule. Die Bewerber werden bei Erfüllung der schulrechtlichen Aufnahmebedingungen sowie bei Erbringung des Nachweises der medizinischen Voraussetzungen durch Vorlage ärztlicher Befunde im Mai nach Wiener Neustadt eingeladen. Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Bei Nichtbestehen von allfälligen Aufnahmeprüfungen im Herbst wird der zugesicherte Internatsplatz entzogen.

Die aufgenommenen Bewerber werden Zöglinge genannt. Ihre Betreuung und Erziehung im Internat wird vom Schulkommandanten, dem Kompaniekommandanten, den Erzieheroffizieren und den eingeteilten Funktionsunteroffizieren wahrgenommen. Erzieheroffiziere und Professoren arbeiten zusammen, um den Zögling optimal zu fördern. Der Zögling lebt in einer großen Gemeinschaft, deren Ziel nicht nur die Ablegung der Reifeprüfung ist, sondern auch eine Ausrichtung auf seine zukünftige Qualifikation als Offizier des Österreichischen Bundesheeres. Gesunde Lebensführung, Pflichtbewusstsein, Opferbereitschaft und Treue zur Republik Österreich müssen selbstverständlich sein. Neben dem schulischen Unterricht erhält der Zögling im Internat noch einen weiteren Unterricht, wobei beide Unterrichtsbereiche einander ergänzen. Oft werden auch Exkursionen von Schule und Internat gemeinsam durchgeführt.

TAGESPLAN

0615 Uhr	Tagwache
0645 Uhr	Frühstück
0710 - 0745 Uhr	Reinigung der Außenbereiche, Zimmerdurchgang
0745 - 1320 Uhr	Unterricht (Montag bis Freitag)
0730 - 1200 Uhr	Unterricht (Samstag)
1325 Uhr	Mittagessen (Montag bis Freitag)
1200 Uhr	Mittagessen (Samstag)
1415 - 1730 Uhr	Unterricht / Studium / Sport / Freizeit Vormilitärische Ausbildung (Donnerstag)
1730 -1800 Uhr	Abendessen
1800 - 2100 / 2200 Uhr	Studium / Sport / Freizeit
2100 / 2145 / 2200	Nachtruhe (5. Klasse / 6. Kl. / 7. Kl. / 8. Klasse)

AUS DEM INTERNAT

Vormilitärische Ausbildung

ALLGEMEINES

Grundlegende Verhaltensweisen eines militärischen Uniformträgers erlernen und anwenden:

- * **selbstständiges Arbeiten in verschiedenen Funktionen**
- * **Exerzierdienst**

THEORIE

Erwerb von Wissen über das Österreichische Bundesheer und dessen Umfeld:

- * **wehrpolitische Informationen**
 - Grundwerte, Sicherheitspolitik, Landesverteidigung, ...
- * **Gliederung und Aufgaben der verschiedenen Waffengattungen**

PRAXIS

- * **Fernmeldedienst**
 - Fernmeldegeräte des Bundesheeres kennen lernen.
 - Fernmeldeverbindungen selbstständig herstellen und betreiben können.
- * **Geländespiele**
 - Tarnen und Täuschen.
 - Fuchsjagd: unter gezielter Leitung über Funk im Gelände einen „Fuchs“ einkreisen und stellen.
- * **Kartenkunde und Orientieren**
 - Karte und Bussole gebrauchen.
 - Lösen selbstständiger Orientierungsaufgaben im Rahmen eines Marsches.
- * **Leben im Felde**
 - sich vor Witterungseinflüssen schützen.
 - Feuerstellen anlegen, Feuer machen.
 - Verpflegung zubereiten.
- * **Selbst- und Kameradenhilfe**
 - Verwundete/Verletzte bergen, transportieren und lagern.
 - Erste Hilfe leisten.
- * **Truppenbesuche**
 - Die verschiedenen Waffengattungen durch Besuche kennen lernen.
- * **Abschlussmarsch**
 - Das in einem Schuljahr erlernte Wissen und Können während einem mehrtägigen Marsch anwenden können.

AUS DER SCHULE

Das Angebot ist vielseitig

SCHULFORM UND LEHRPLAN

- * **Oberstufenrealgymnasium** mit ergänzendem Unterricht in Biologie und Umweltkunde, Physik sowie Chemie
- * Insgesamt sechs Stunden **Wahlpflichtgegenstände** (6. - 8. Klasse) gemäß den geltenden schulgesetzlichen Bestimmungen
- * Es gibt ein großes Angebot an **Unverbindlichen Übungen**: Spielmusik, Freie Rede, Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens, weitere Angebote im sprachlichen Bereich, in den naturwissenschaftlichen Gegenständen und auch im sportlichen Bereich.

FREMDSPRACHEN

- * **Englisch** aufbauend auf dem Unterricht der Unterstufe (1. - 4. Klasse)
- * Ab der 5. Klasse als Alternativer Pflichtgegenstand zur Wahl:
Französisch, Russisch oder Spanisch

NATURWISSENSCHAFTEN

- * Zeitgemäße Lehrmittel sind die Grundlage für eine gediegene Ausbildung.
- * Modern eingerichtete Unterrichtsräume, zusätzlicher Unterricht in Wahlpflichtgegenständen, Freigegegenständen und Unverbindlichen Übungen.

MUSISCHE AUSBILDUNG

- * Ein vielseitiger Unterricht mit aktiver Teilnahme der Zöglinge weckt manche Begabung und fördert die Kreativität.
- * Unter den in das MilRG eintretenden Zöglingen gibt es immer einige, die Kenntnisse im Instrumentalspiel mitbringen. Es wird darauf Wert gelegt, Fertigkeiten und Spielfreude nicht verkümmern zu lassen, sondern sie nach Möglichkeit im Musikunterricht oder in einer Spielmusikgruppe weiterzupflegen. Zugleich kann hier auch die Freude am gemeinsamen Musizieren gefördert werden.

BEWEGUNG UND SPORT

- * Die vielen sportlichen Angebote durch qualifizierte Lehrer entsprechen sowohl den Bedürfnissen des Anfängers als auch denen des Wettkämpfers. Förderung der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen.

AUS DER SCHULE

Fremdsprachen - vier Sprachen werden angeboten

Das Erlernen von modernen Fremdsprachen ist heute unerlässlich. Fremdsprachliche Kompetenz und landeskundliche Kenntnisse erleichtern das Verständnis für verschiedene Kulturkreise.

Learning modern foreign languages is indispensable nowadays. Language competence and knowledge of regional cultures promote the understanding of various nations.

De nos jours, il est indispensable d'étudier les langues étrangères. Une compétence communicative en ce domaine ainsi que des connaissances de la civilisation facilitent la compréhension de cultures différentes.

Изучение современных иностранных языков сегодня необходимо. Знание иностранных языков и страноведения облегчает понимание различных культур.

Hoy día el aprendizaje de lenguas extranjeras es imprescindible. La competencia en un idioma extranjero y conocimientos de la cultura y civilización facilitan entender diferentes grupos étnicos.

SCHULE

Die Stundentafel

Gegenstand	K l a s s e				Summe	Anmerkung	
	5.	6.	7.	8.			
Pflichtgegenstände						siehe Anmerkung 1	
Religion	2	2	2	2	8	-	
Deutsch	4	3	3	3	13	-	
1. lebende Fremdsprache	3	3	3	3	12	2	
2. lebende Fremdsprache	4	3	3	3	13	3	
Geschichte u. Sozialkunde	-	3	-	-	3	-	
Geschichte u. Polit. Bildung	-	-	2	2	4	-	
Geographie u. Wirtschaftskunde	2	1	2	2	7	-	
Mathematik	4	4	4	3	15	-	
Biologie u. Umweltkunde	2	3	2	2	9	-	
Chemie	-	-	3	3	6	-	
Physik	-	3	3	3	9	-	
Psychologie u. Philosophie	-	-	2	2	4	-	
Informatik	2	-	-	-	2		
Musikerziehung	2	1	2	2	3+4	4	
Bildnerische Erziehung	2	1	2	2	3+4	5	
Bewegung und Sport	3	2	2	2	9	-	
Wahlpflichtgegenstände	-	6			6	6	
Unverbindliche Übungen						siehe Anmerkungen	
Förderunterricht						siehe Anmerkungen	

Anmerkungen zur Stundentafel

Zu den Pflichtgegenständen:

1. Pflichtgegenstände sind von allen Schülern zu besuchen.
Bei Alternativen Pflichtgegenständen ist ein Gegenstand auszuwählen.
Die vom Schüler ausgewählten Gegenstände zählen als Pflichtgegenstände.
2. Erste lebende Fremdsprache: Englisch
3. Zweite lebende Fremdsprache: Französisch, Russisch oder Spanisch als Alternativer Pflichtgegenstand
4. Musikerziehung in der 5. und 6. Klasse Pflichtgegenstand,
in der 7. und 8. Klasse Alternativer Pflichtgegenstand mit Bildnerischer Erziehung.
5. Bildnerische Erziehung in der 5. und 6. Klasse Pflichtgegenstand,
in der 7. und 8. Klasse Alternativer Pflichtgegenstand mit Musikerziehung.
6. Wahlpflichtgegenstände:
zusätzliche Gegenstände: Informatik, Italienisch
falls gewählt: 6., 7. und 8. Klasse jeweils zwei Stunden
Informatik kann als Gegenstand zur mündlichen Reifeprüfung gewählt werden.
Vertiefender Unterricht zu jedem Pflichtgegenstand des Schülers möglich,
ausgenommen Bewegung und Sport.
Jeder Schüler hat von der 6. bis zur 8. Klasse insgesamt sechs Stunden im Rahmen von
Wahlpflichtgegenständen zu wählen.

Zu den Besonderen Freigegegenständen

Falls ein Schüler mehr als 6 Stunden Wahlpflichtgegenstände besuchen will, dann kann er diese unter dem Titel „Besonderer Freigegegenstand“ besuchen.

Zu den Unverbindlichen Übungen

In den Unverbindlichen Übungen erfolgt keine Beurteilung nach Noten, sondern im Zeugnis steht nur der Vermerk „teilgenommen“.

Aus den im Lehrplan angeführten Unverbindlichen Übungen werden folgende Übungen angeboten und bei Interesse der Schüler geführt, sofern dies organisatorisch möglich ist:

Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens, Spielmusik, Chemie, Biologie und Umweltkunde.

Bei der Unverbindlichen Übung Bewegung und Sport werden mehrere Disziplinen angeboten:

Alpin, Ausdauer-Training, Fußball, Judo, Krafttraining, Leichtathletik, Orientierungslauf, Reiten, Rettungsschwimmen, Tennis und Volleyball.

Ein Teil der angeführten Disziplinen wird allenfalls nicht als Unverbindliche Übung, sondern als Internatsport angeboten.

Zum Förderunterricht

Der Förderunterricht kann bei Bedarf in allen Pflichtgegenständen und in allen Klassen eingerichtet werden, jedoch je Unterrichtsjahr und Klasse höchstens insgesamt dreimal für eine Kursdauer von jeweils höchstens acht Wochen.

Ein Schüler kann je Unterrichtsjahr in Kurse für höchstens zwei Unterrichtsgegenstände aufgenommen werden, wobei er im Unterrichtsjahr höchstens zwei Kurse desselben Unterrichtsgegenstandes besuchen darf.

Der Förderunterricht ist nur in Pflichtgegenständen des Schülers vorgesehen.

SCHULE UND INTERNAT

Bewegung und Sport am Militärrealgymnasium

Die Körperausbildung hat im Österreichischen Bundesheer einen hohen Stellenwert. Gerade am Militärrealgymnasium erhalten die Zöglinge eine besondere Förderung entsprechend ihren Neigungen und Eignungen. Die konsequente Umsetzung des schulischen Lehrplanes sowie die effiziente Nutzung der vorhandenen Sportstätten ermöglichen dem Offizier als Sportlehrer eine erfolgreiche Tätigkeit. Diese vermitteln dem sportinteressierten Zögling ein gesundes Wohlbefinden, Freude an der Bewegung und eine ausgewogene Leistungsfähigkeit. Die Vielseitigkeit des Angebotes und die hohe fachliche Qualifikation der Lehrer ermöglichen dem talentierten Zögling, durch zusätzliches Training auch zu Spitzenleistungen zu gelangen. Angeboten werden im schulischen Bereich (als Unverbindliche Übung) oder als Internatssport mehrere Sportarten, die verschiedene sportmotorische Grundeigenschaften, Charaktereigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten fördern:

ALPIN

Ausdauer, Bewegung in der Natur, Kameradschaft, Mut, Selbstüberwindung

FUSSBALL

Ballgefühl, Geschicklichkeit, Spielverständnis, Teamgeist, Technik

JUDO

Gelenkigkeit, Kraft, Schnelligkeit, Technik

KRAFTTRAINING

Gelenkigkeit, Kraft, Technik

LEICHTATHLETIK

Gelenkigkeit, Kraft, Schnelligkeit, Technik

ORIENTIERUNGSLAUF

Ausdauer, Bewegung in der Natur, Orientierungsvermögen

REITEN

Gleichgewicht, Bewegung in der Natur, Konzentration, Präzision, Tierliebe, Tradition

RETTUNGSSCHWIMMEN

Ausdauer, Kraft, Rettungstechnik, Wassergefühl

TENNIS

Koordinationsfähigkeit, Technik, Geschicklichkeit, Spielverständnis

VOLLEYBALL

Ballgefühl, Geschicklichkeit, Koordinationsfähigkeit, Spielverständnis, Teamgeist, Technik

STREIFLICHTER AUS INTERNAT UND SCHULE

Miteinander

MITEINANDER ARBEITEN

Die Schul- und Heimgemeinschaft bietet günstige Voraussetzungen für die gemeinsame Arbeit. Diese vollzieht sich im Rahmen des schulischen Unterrichtes und der Ausbildung im Internat, aber auch bei gemeinsamen Unternehmungen, wie z.B. bei der Durchführung von Projekten oder der Vorbereitung von Veranstaltungen, Teilnahme an internationalen Jugendlagern in den Sommerferien (zum Beispiel: Kriegsgräberfürsorge, Army Cadet Exchange).

MITEINANDER FEIERN

Gemeinsame Feiern der Schul- und Heimgemeinschaft, Teilnahme und zum Teil auch Mitwirkung bei Festveranstaltungen der Theresianischen Militärakademie und des gesamten Bundesheeres.

MITEINANDER HELFEN

Neben der Unterstützung der Anliegen des Österreichischen Jugendrotkreuzes und der engagierten Mitarbeit bei verschiedenen Sammelaktionen gibt es immer wieder Anlässe, wo gemeinsam geholfen werden kann.

MITEINANDER LERNEN

Kameradschaftshilfe wird großgeschrieben, nicht nur in der Freizeit, sondern auch beim Sport und auch beim Studium als Lernhilfe.

MITEINANDER ORGANISIEREN

Veranstaltungen und Feiern einzelner Klassen, Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von größeren Veranstaltungen, auch außerhalb des Schul- und Internatsbereiches (Rotes Kreuz, Wettkämpfe, Sportveranstaltungen, wissenschaftliche Veranstaltungen, ...).

MITEINANDER REDEN

Alle Eltern erhalten mehrmals im Laufe des Schuljahres schriftliche Informationen aus Internat und Schule. Alle Sprechstunden der Mitglieder des Professorenkollegiums sind am Freitag. Jährlich findet ein Elternsprechtag statt. Durch eine günstige Stundenplangestaltung haben die Zöglinge einmal im Monat ein „langes Wochenende“ (Samstag unterrichtsfrei). Persönliche Gespräche mit dem Klassenvorstand und dem Erzieheroffizier ergänzen die Erziehungsarbeit der Eltern.

SCHULE UND INTERNAT

Gemeinsame Aktivitäten

SCHUL- UND INTERNATSVERANSTALTUNGEN

- * Durchführung von Exkursionen und Lehrausgängen zur Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts und Durchführung von militärischen Exkursionen im Rahmen der Ausbildung im Internat.
- * Gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen des Schulunterrichtes und der Ausbildung im Internat.
- * Besuch und Mitwirken bei militärischen Veranstaltungen.

WINTERSPORTWOCHE (SCHIKURS)

Für die 5. bis 7. Klassen findet jährlich eine Wintersportwoche statt. Gemäß der Heimordnung hat jeder Zögling daran teilzunehmen. Die Teilnahme an der Schiausbildung ist für die Zöglinge verpflichtend. Die Unterbringung erfolgt in zivilen bzw. in militärischen Ausbildungsheimen. An den Schikursen nehmen seit 2001 auch Zöglinge aus der britischen Partnerschule, dem Welbeck College in Woodhouse, Loughborough, teil.

INTENSIVSPRACHWOCHE

Für die 8. Klassen wird bei Interesse in den Pflichtgegenständen Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch eine Woche Sprachaufenthalt im Ausland angeboten.

WEITERE FÖRDERUNG IN DEN FREMDSPRACHEN

Im Unterricht, insbesondere aus Englisch, werden in den höheren Klassen auch fachspezifische militärische Begriffe vermittelt.

SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Die Teilnahme von Zöglingen an Wettkämpfen wird gefördert. Ebenso sind Zöglinge auch bei internationalen militärischen Leistungsmärschen dabei.

INTERNATIONALE RELIGIÖSE VERANSTALTUNGEN

Die Teilnahme von Zöglingen an internationalen Soldaten-Wallfahrten (z.B. nach Lourdes) oder an internationalen Soldatentreffen vermittelt den Teilnehmern bleibende Eindrücke.

SCHULPARTNERSCHAFTEN

Großbritannien



Im Jahre 2000 wurde eine weitere Schulpartnerschaft begründet, diesmal mit einer Militärschule in Großbritannien, dem **Welbeck College** in Woodhouse, Loughborough. Der erste Besuch in Österreich fand Ende September 2000 statt. Im Rahmen dieser Partnerschaft sind verschiedene Aktivitäten vorgesehen:

- * Teilnahme von Schülern aus dem Welbeck College an der **Wintersportwoche (Schulschikurs)** des Militärrealgymnasiums
- * Teilnahme von Schülern aus dem Welbeck College an einer **Sprachwoche in Österreich**. Dabei soll neben einem kulturellen Programm das Gespräch der britischen Gäste mit den österreichischen Zöglingen besonders gepflegt werden.
- * **Erfahrungsaustausch der Lehrer und der Erzieheroffiziere**
- * Teilnahme von österreichischen Zöglingen mit Erzieheroffizieren an **militärischen Übungen (Snowdonia Stretch** im Frühjahr und **Summer Camp** im Sommer) in **Großbritannien**.

Frankreich



Im Jahre 2004 wurde eine zweite Schulpartnerschaft mit dem **Lycée militaire de Saint-Cyr** in der Nähe von Paris gegründet. Der erste Besuch in Österreich fand im Februar 2004 und die erste **Sprachwoche** in Paris im Oktober 2004 statt.

- * Der **Austausch** ist in einem zweijährigen Rhythmus vorgesehen.

INTERNATSGEBÜHR

Kostenübersicht

AUFTEILUNG DER INTERNATSGEBÜHR

Die **monatliche Gesamtsumme (September bis Juni)** beträgt für das Vollinternat **€253,00** bzw. **€220,00** für Schülerinnen im Halbinternat.

1) Platzgebühr €186,16:

Dieser Betrag wird durch das Bundesministerium für Landesverteidigung festgelegt und umfasst Unterkunft und Verpflegung sowie die Überlassung von Uniform und Ausrüstung.

2) Investitions- und Reparaturfond €36,34:

Dieser Betrag dient vor allem der Anschaffung von Unterrichts- und Ausbildungsgerät sowie auch zur Verbesserung der Infrastruktur. Anträge für Anschaffungen können von den Trägern der Schul- und Heimgemeinschaft gestellt werden. Die Elternvertretung hat das Recht, in die Abrechnung Einblick zu nehmen.

3) Depotgeld €30,50:

Dieser Betrag dient für persönliche Ausgaben des Zöglings in Internat und Schule (Arbeitsmittel, Eintrittsgebühren, ...).

Das Depotgeld ist kein Pauschalbetrag und wird für jeden Zögling auf einem eigenen Kontoblatt verwaltet und abgerechnet.

EINZAHLUNG / ÜBERWEISUNG

Die Internatsgebühr von € 253,00 wird mittels „**Abbuchungsauftrag für Lastschriften**“ eingehoben. Dieses Formular ist ausgefüllt und unterschrieben zu Schulbeginn mitzubringen.

Bei allen anderen Überweisungen(z.B. Kosten für Sportbekleidung, Sprachreisen, Ausgangsuniform usw.) bitte unter Angabe des Schülernamens, nachstehendes Konto zu verwenden.

NÖ Landesbank Hypothekenbank AG

Bankleitzahl: **53000**

Konto-Nr. **3255-002839**, Militärrealgymnasium - Zöglingsprivatkonto

VERRECHNUNGSMODUS

- ad1)** Die **Platzgebühr** wird an das BMLV überwiesen.
- ad2)** Der **Investitions- und Reparaturfond** wird auf zwei Sparbücher bei der HYPO NÖ umgebucht.
- ad3)** Das **Depotgeld** bleibt am Konto „Zöglingsprivatkonto“ und wird auf dem persönlichen Kontoblatt des Zöglings gutgeschrieben. Ausgabenbelege werden jeweils vom Zögling und dem Fachlehrer bzw. dem Erzieheroffizier unterschrieben und zur Zahlung vom Konto des Zöglings abgebucht.
- **Rückzahlungen** des Verpflegungsgeldes für nicht in Anspruch genommene volle Tagesverpflegungssätze werden auf dem Konto des Zöglings gutgeschrieben.
 - Die anfallenden **Gesamtzinsen** auf dem „Zöglingsprivatkonto“ werden dem Elternverein überwiesen, da eine Einzelabrechnung nicht möglich ist.
 - Am Ende des Schuljahres erhalten die Eltern eine **Abrechnung** über eingegangene und abgebuchte Zahlungen. Einblicknahme in die Originalbelege sind beim Wirtschaftsunteroffizier nach Vereinbarung möglich.

DAS MILITÄRREALGYMNASIUM

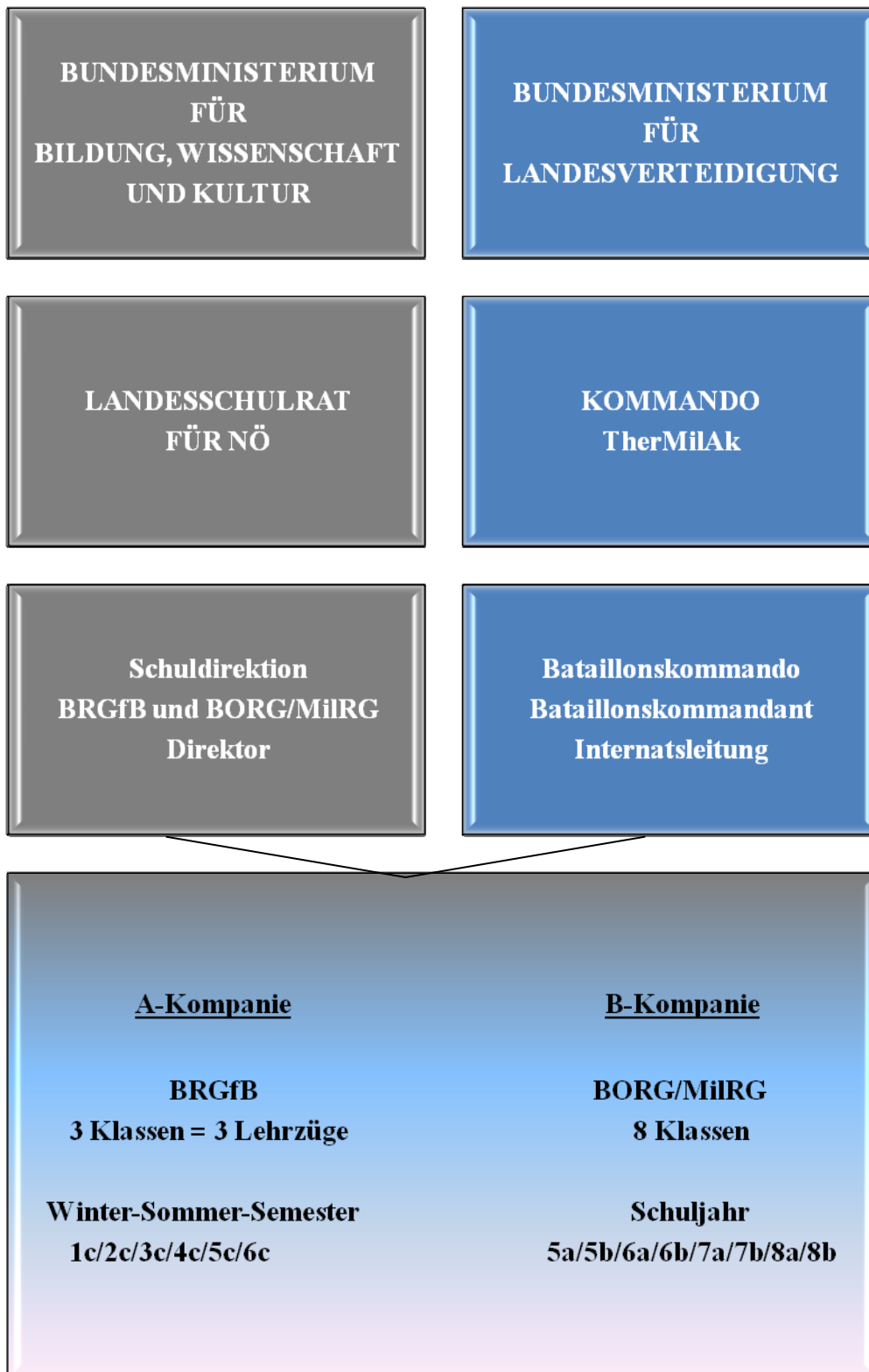
Von der Gründung bis heute

An der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt gibt es zwei Formen einer allgemein bildenden höheren Schule. Das **Bundesrealgymnasium für Berufstätige (BRGfB)** wurde 1959 gegründet und ermöglicht befähigten und qualifizierten Soldaten die Ablegung der Reifeprüfung als schulische Voraussetzung zur Offiziersausbildung. Im Jahre 1965 wurde das **Militärrealgymnasium (MilRG)** gegründet. Heute ist es ein Oberstufenrealgymnasium mit ergänzendem Unterricht aus Biologie und Umweltkunde, Physik sowie Chemie in Verbindung mit einem militärisch geführten Internat. Österreichische Staatsbürger können sich nach der achten Schulstufe um eine Aufnahme bewerben. Die Zöglinge werden in einer aufeinander abgestimmten Schul- und Internatserziehung zur Reifeprüfung einer allgemein bildenden höheren Schule geführt. Die Heranbildung von Anwärtern für die Ausbildung zum Offizier wird speziell gefördert. Der Name „*Militärrealgymnasium*“ steht für die gemeinsame Ausbildung und Erziehung in einer Schule, verbunden mit einem militärisch geführten Internat. Die Aufnahme von Schülern erfolgt nur in das Vollinternat. Seit dem Schuljahr 1999/2000 wurden auch Mädchen (nur Halbinsernat) aufgenommen. Ab dem Schuljahr 2002/03 erfolgt die Aufnahme von Mädchen auch in das Vollinternat. Die Aufnahme weiblicher Zöglinge in das Halbinsernat ist in Absprache mit dem Kommando Schulbataillon möglich. Die Zöglinge am Militärrealgymnasium setzen die lange Tradition der österreichischen Militärschulen fort. Sie werden auf ihre zukünftige Qualifikation vorbereitet, um einmal als Berufsoffizier bzw. als Milizoffizier Verantwortung übernehmen zu können.

Die beiden Schulformen sind Bundesschulen und einmalig in der österreichischen Bildungslandschaft. Die Vermittlung von gediegenem Wissen als Voraussetzung für die weitere Ausbildung, eine besondere Erziehung im Sinne der in der österreichischen Bundesverfassung festgelegten Umfassenden Landesverteidigung sowie die Förderung insbesondere im militärsportlichen Bereich sind als Schwerpunkte des Unterrichtes und der Erziehung zu sehen. Das Bundesministerium für Landesverteidigung ist Schulerhalter, die Schulaufsicht wird vom Landesschulrat für Niederösterreich, der für das Bundesland Niederösterreich zuständigen Schulbehörde, wahrgenommen. Da zwei Bundesministerien zuständig sind, ergibt sich auch ein „paralleler Aufbau“ in der militärischen und schulischen Organisation. Auf militärischer Seite geht die Führungslinie vom Bundesministerium für Landesverteidigung über das Kommando der Theresianischen Militärakademie zum Kommando Schulbataillon. Das BRGfB bildet die A-Kompanie, das MilRG die B-Kompanie. Auf schulischer Seite beginnt die Führungslinie beim zuständigen Bundesministerium und geht weiter über den Landesschulrat für Niederösterreich bis zur Direktion.

DAS SCHULBATAILLON AN DER THERESIANISCHEN MILITÄRAKADEMIE

Aufbau



WICHTIGE HINWEISE

Einige Informationen

AUSTRITT AUS SCHULE UND INTERNAT

- * Der Austritt aus der Schule gilt gleichzeitig auch als Abmeldung vom Internat.
- * Der Austritt aus dem Internat gilt gleichzeitig auch als Abmeldung von der Schule.
- * Wird ein Zögling aus dem Internat (Vollinternat bzw. Halbinternat) ausgeschlossen, so gilt dies auch als Abmeldung von der Schule.

WEITERE INFORMATIONEN

können angefordert werden (auf dem Postweg, telefonisch, FAX oder e-mail), aktuelle Presseberichte sind auf unserer Homepage ersichtlich.

TAG DER OFFENEN TÜR

jeweils Ende November bzw. Anfang Dezember.

BESUCHSMÖGLICHKEIT MIT FÜHRUNG bzw. SCHNUPPERTAGE

nach telefonischer Vereinbarung (050201-2029650, ab 14:15 Uhr).

HOMEPAGE

BMLV www.bundesheer.at

EIGENE www.milrg.at

E-MAIL office@milrg.at

Kontaktadresse:

Theresianische Militärakademie
Kommando Schulbataillon/Militärrealgymnasium
Burgplatz 1
A-2700 WIENER NEUSTADT
Tel.: 050201-2029601, -2029604, -2029622, -2029650
Fax.: 050201-2017280
IFMIN: 39 96 300
Stand NOVEMBER 2008

PARTNER

durch Jahre



NÖ. LANDESBANK

Niederösterreichische
Landesbank – Hypothekenbank AG



VERSICHERUNG